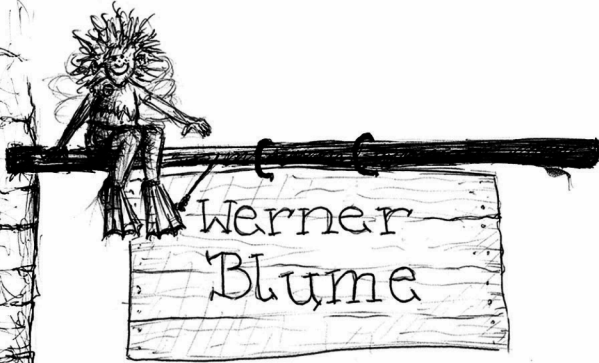


Prolog

Das ist die kleine Geschichte von der kleinen Hefle-Elfe Magda. Die lebte in einem Zauberwald am Zauberteich. In dem Wald um den Teich gab es Bäume mit rosa Blättern und dunkelblauen Früchten. Über dem Teich mit seinem grünen Wasser lag immer ein Nebel. Egal zu welcher Tages- oder Jahreszeit. Den Nebel konnte man fühlen und er schmeckte süß. Für Menschen war das alles sehr, sehr merkwürdig und nicht vorstellbar. Für die kleine Hefle-Elfe Magda war das aber normal. Genau so normal war, dass die kleine Elfe einen tierischen Freund hatte, der sie immer und irgendwie begleitete. Der konnte, na klar, sonst wäre es auch kein Märchen, sogar sprechen.





Vom verlorenen Blumensamen

Der Leuchtturmwärter hatte noch die Klinke der Tür seines kleinen Hauses in der Hand, da hörte er noch seine Frau rufen: „Bring Blumensamen mit!“ Er nickte, die Frau rief: „Nicht, dass du es wieder vergisst!“

Das Butterbrot und die grüne, verbeulte Thermosflasche in der alten Ledertasche tragend, schlenderte er über die Strandpromenade, geradewegs zum Leuchtturm. Der Herzog pff und brummelte in seinen nicht vorhandenen Bart: „Samen, Samen, Samen. Blumensamen.“